WP-01-K1-796-8

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 795 bis 797 einfügen:
kann, halten wir daran fest, alle verbliebenen Kohlekraftwerke ab 2030 nicht mehr zu befeuern. Wir setzen uns dafür ein den Kohleausstieg bis 2030 zu vollenden. In diesem Sinne werden wir alle Möglichkeiten, auch auf EU-Ebene, nutzen und gesetzliche Maßnahmen hierzu auf den Weg bringen. Wir werden das Ausstiegsdatum im Kohleausstiegsgesetz auf 2030 vorziehen. Es ist falsch darauf zu setzen, dass sich Kohlekraftwerke und Tagebaue alleine durch fehlende Wirtschaftlichkeit schließen, für die Wirtschaft muss hier Planbarkeit durch eine gesetzliche Vorgabe bestehen. Wir stehen für eine endgültige Absage an die Gasförderung in ganz Deutschland – an Land wie auf dem Meer. Eine Rückkehr zur Atomkraft ist

Begründung

Wir sollten das Versprechen des Kohleausstiegs 2030 mit konkreten Ankündigungen unterfüttern.

Teilweise wird gegen die Notwendigkeit einer gesetzlichen Maßnahme argumentiert, dass die Kohlewirtschaft sich bald nicht mehr rentieren wird, da der Europäische Zertifikatehandel sie unwirtschaflich machr. Solange aber der Green Deal aufgrund der veränderten Mehrheiten in der EU in der Schwebe hängt, sollten wir uns weiterhin durch gesetzliche Maßnahmen absichern. Weiterhin sind die Preisentwicklungen auf dem fossilen Rohstoffmarkt durch die Wiederwahl Trumps und die Entwicklungen in verschiedenen Krisen und Konflikten schwer vorhersagbar.

Informationen zum Kohleausstiegsgesetz sind hier nachlesbar: https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2020/kw27-de-kohleausstieg-701804

weitere Antragsteller*innen

Ocean Renner (KV Nordfriesland); Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Timm Schulze (KV Bamberg-Stadt); Martin Lüdders (KV Bochum); Oliver Groth (KV Regensburg-Stadt); Teresa Krause (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Till Eichler (KV Bamberg-Stadt); Malte Spielmann (KV Berlin-Neukölln); Malte Gerlach (KV Kassel-Stadt); Miriam Wirsing (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Tobias Jahn (KV Berlin-Mitte); Antje Westhues (KV Bochum); Susanne Bauer (KV Bayreuth-Land); Isabella Emilia Sophia Mc Nicol (KV Wetterau); Esther Frey (KV Coburg-Land); Carla Ober (KV Erlangen-Stadt); Cim Kartal (KV Bielefeld); Annkatrin Esser (KV Berlin-Treptow/Köpenick); sowie 36 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.